

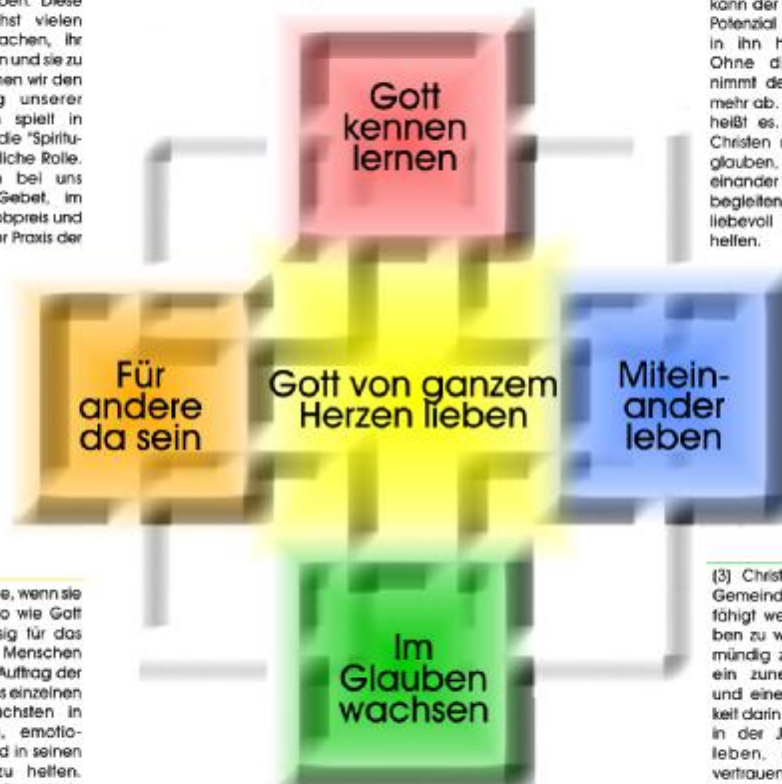
Das Leitbild der Andreas-Kirchengemeinde Niederhöchststadt

(5) Das Herzstück unserer Gemeindearbeit schließlich ist, dass Menschen Gott von ganzem Herzen lieben. Diese Liebe bei möglichst vielen Menschen zu entfachen, ihr Ausdruck zu verleihen und sie zu verstärken, darin sehen wir den zentralen Auftrag unserer Gemeinde. Darum spielt in unserer Gemeinde die "Spiritualität", eine wesentliche Rolle. Diese äußert sich bei uns insbesondere im Gebet, im Lesen der Bibel, in Lobpreis und Anbetung, und in der Praxis der Einzelsegnung.

(1) Dass Menschen Gott kennen lernen, war das wichtigste Anliegen Jesu. Kein Wunder: Denn die lebendige Beziehung eines Menschen zu Gott ist der Schlüssel zu allem, was der christliche Glaube für einen Menschen bereithält. Darum ist es das erste Ziel unserer Gemeindearbeit, dass möglichst viele Menschen Gott kennenlernen. Dies geschieht

nach unserem Verständnis über eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus. Nicht nur die Gemeindeführung, sondern jedes einzelne Mitglied der Andreasgemeinde trägt Verantwortung dafür, dass Menschen, die das Evangelium von der Liebe Gottes noch nicht kennen, davon erreicht werden.

(2) Das Christentum ist keine Privatreligion, sondern auf Gemeinschaft angelegt. Erst in der christlichen Gemeinde kann der Glaubende das volle Potenzial entwickeln, das Gott in ihn hineingelegt hat. Ohne diese Gemeinschaft nimmt der Glaube mehr und mehr ab. "Allein geht man ein", heißt es. Darum sind wir als Christen nicht nur berufen zu glauben, sondern auch, miteinander zu leben, einander zu begleiten und uns gegenseitig liebevoll aufzubauen und zu helfen.



(4) Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. So wie Gott selbst sich unablässig für das Heil und Wohl der Menschen einsetzt, ist es auch Auftrag der Gemeinde und jedes einzelnen Christen, dem Nächsten in seinen geistlichen, emotionalen, Leiblichen und in seinen Beziehungsnot zu helfen. Jedes Glied unserer Gemeinde ist dazu berufen, für andere da zu sein und unseren Mitmenschen zu dienen, so wie Jesus uns gedient hat.

(3) Christen sollen in unserer Gemeinde ermutigt und befähigt werden, in ihrem Glauben zu wachsen und geistlich mündig zu werden. Sie sollen ein zunehmendes Bedürfnis und eine zunehmende Fertigkeit darin entwickeln, ein Leben in der Jüngerschaft Jesu zu leben, das heißt ihm zu vertrauen, ihm nachzufolgen, ihm zu gehorchen und wie Jesus es nennt "Frucht" für ihn zu bringen. Dazu gehört die zunehmende Fähigkeit, für das Evangelium von der Liebe Gottes in Wort und Tat einzustehen.

**"Wir wollen, dass möglichst viele Menschen
Gott kennen- und von ganzem Herzen lieben lernen,
dass sie als Gemeinschaft im Glauben wachsen
und für andere da sind."**